

>Warum wir kämpfen!< Familie Werner erzählt aus ihrem Leben



Der kleine Alian kommt als Frühchen auf die Welt. Aufgrund mangelnder medizinischer Ausstattung kann er nicht richtig beatmet werden. Sein Gehirn wird schwer in Mitleidenschaft gezogen, nun kämpft er ums Überleben. Familie Werner erzählt, wie ihr das Leben im Ronald McDonald Haus hilft und warum sie Alian niemals aufgeben wird.

Viele der Familien im Haus erhalten die schwerwiegende Diagnose, die sie zu einem Aufenthalt in Sankt Augustin führt, bereits in der Schwangerschaft. So können sie sich vorbereiten, Taschen packen und sich von ihren Angehörigen verabschieden. Familie Werner trifft es unvorbereitet. In der 28. Schwangerschaftswoche geht Mama Vanessa eines Abends mit starken Bauchschmerzen ins Krankenhaus. Mit der Diagnose Vorwehen wird sie wieder nach Hause geschickt ...

... und zwölf Stunden später mit einer Plazentaablösung in die Notaufnahme

eingeliefert. Mutter und Kind überstehen den Notkaiserschnitt, doch Söhnchen Alian muss reanimiert werden – danach beginnt für ihn der harte Kampf ums Überleben. Alian muss beatmet werden, das Gerät ist allerdings erst für Kinder ab einem Gewicht von zweieinhalb Kilo ausgelegt, für Alian mit seinen 890 Gramm also eigentlich nicht geeignet. >Wir hatten keine Wahl, der Transport in eine andere Klinik wäre zu gefährlich gewesen<, erzählt Mama Vanessa. In der Folge wurde Alian zu schnell beatmet. Das führte zu einer Hirnblutung, die die Mittelscheidewand und eine der Gehirnhälften zur Seite drückte. Ein Hydrozephalus, eine Hirnhautentzündung und mehrere Zysten im Gehirn sind die Folge. Aus ursprünglich zwei Operationen sind nun schon elf geworden.

Über die Weihnachtsfeiertage geht es Alian gut genug, sodass Familie Werner nach Hause darf. Am 30. Dezember, einige Tage früher als geplant, kommen sie

jedoch zurück in die Klinik, denn Alian will nichts essen. Im neuen Jahr erleidet der Kleine einen Darmdurchbruch. Er muss reanimiert werden, entwickelt eine Lungenentzündung und steckt sich mit der Influenza an. Aktuell liegt er auf der Intensivstation und wird beatmet.

In dieser schwierigen Zeit lebt Familie Werner im Ronald McDonald Haus. Vanessa, gerade mal 19 Jahre alt, läuft an vielen Tagen wie ein Sonnenschein an grauen Wintertagen durch die Eingangshalle. Sie lächelt jeden, bei dem sie vorbeigeht, freundlich an.

Es mag eine Horrorstory sein, für Familie Werner ist es der Alltag. Wie man das als frischgebackene Eltern schaffen kann? >Man wächst da rein<, sagt Papa Amien. >Wie bei einem gesunden Kind, da wächst man ja auch rein<, ergänzt Vanessa. Alian wird für den Rest seines Lebens mit geistigen und körperlichen Einschränkungen leben müssen. Aufgeben ist für die Familie jedoch keine Option: >Ich denke, er hat die vielen Reanimationen nicht grundlos überlebt<, sagt Vanessa. Vor der Geburt arbeitete sie in der Pflege beziehungsweise Heilerziehung. >Hätte ich nicht ein eigenes Kind bekommen, hätte ich später selbst ein Kind mit Einschränkungen aufgenommen.<

Der kleine Alian hat wahre Löweneltern an seiner Seite! >Er ist eben mein Kind. Ich war nicht darauf vorbereitet, in der Schwangerschaft fiel es mir sogar manchmal schwer. Doch seitdem er da ist, hat er mein Herz gestohlen<, gesteht Vanessa. •

🏠 Zeit für andere

In der Ronald McDonald Oase machen wir es uns zur Aufgabe, unsere Familien so gut wie möglich vom Klinikalltag abzulenken. Während der Behandlungszeit der kleinen Patienten kann man hier zur Ruhe kommen, einen Kaffee genießen, ein leckeres Stück Kuchen verspeisen oder im Massagesessel des Ruheraums entspannen. Einfach mal etwas anderes sehen. Besonders beliebt sind die vielen



Aktionstage, die in der Oase angeboten werden. Der Milkshake Monday findet seit gut zwei Monaten jeden Montag statt und ist ein wahres Wochenhighlight für Groß und Klein. Am Tag der hausgemachten Suppe gab es leckere Suppenvariationen, und der Valentinstag wurde mit Geschenken für den persönlichen Herzensmenschen gefeiert. Hier ist einfach immer was los! •

Gesichter der Oase!

Die Kinderhilfe stellt sich in Sankt Augustin neu auf: Seit Juli vergangenen Jahres gibt es für das Ronald McDonald Haus und Oase eine gemeinsame Leitung. Verstärkt wird Sabine Dawabi dabei von einer neuen Assistentin und zwei Aushilfen, die den Standort unterstützen.

Seit März arbeitet die 27-jährige Regina Irmer als Assistentin in der Oase. Dabei stehen ihr zwei Aushilfen und 35 ehrenamtliche Mitarbeiter engagiert zur Seite. Alles begann für sie 2011 mit ihrem FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) im Ronald McDonald Haus in München. Jetzt, nach ihrer Ausbildung und einigen Jahren als Aushilfe für alle Standorte der Stiftung in Deutschland, ist sie endlich in Sankt Augustin angekommen. Regina freut sich über die Teamarbeit in der Oase und dass alle am gleichen Strang ziehen, um den Familien einen Wohlfühlort zu ermögli-

chen. Mitten im stressigen Alltag, der mit Herausforderungen für die Eltern aufwartet, möchte sie einen Raum der Ruhe, aber auch der Begegnung offen und liebevoll gestalten.

Unsere Aushilfen Kim und Torben unterstützen den Standort. Kim arbeitet schon seit acht Jahren in der Oase. Neben dem Studium wollte sie praktische Erfahrungen sammeln und sich dabei sozial engagieren. >Was könnte schöner sein, als in einem Job zu arbeiten, in dem man Menschen in schweren Zeiten Hoffnung und Kraft spenden kann? Indem wir den Angehörigen helfen und zuhören, wenn die Sorgen groß werden, machen wir einen echten Unterschied. Viele Familien kommen seit Jahren zu uns. Auch wenn ihre Anreisen meist bedrückende Ursachen haben, sagen sie mir oft, dass die Rückkehr in die Oase der große Lichtblick im Klinikalltag sei.<



von links: Torben, Regina und Kim

Torben Jelken absolvierte ebenfalls sein FSJ im Ronald McDonald Haus. Nun unterstützt er tatkräftig als Aushilfe in der Oase, häufig in den Abendschichten: >Ich freue mich vor jeder Schicht, den Kindern und Eltern auch in den Abendstunden und am Wochenende den Aufenthalt in der Oase ermöglichen zu können.< •



Wunschliste

Wir suchen Apartment-Paten. Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bei uns und wir informieren Sie gern!

Außerdem haben wir bei Amazon eine Wunschliste für das Ronald McDonald Haus und die Oase. Schauen Sie doch einfach mal rein oder sprechen Sie uns an. Danke!

Termine

Save the date:

Unser Sommerfest findet am Samstag, den 1. August 2020 statt.

Bitte schon mal vormerken. Vielen Dank!

Herzlichen Dank

- an die vielen Freunde und Spender, die uns mit zahlreichen Geschenken für unser Haus überrascht haben
- an die beständigen und an die neuen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die unser Haus so liebevoll unterstützen
- für Ihre kreativen Ideen zum Spenden sammeln sowie für Ihre Geld- und Sachzuwendungen
- an unsere beiden Schirmherren Oliver Pocher und Tom Lehel.

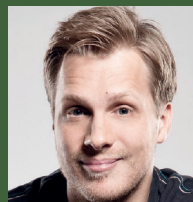
Danke, dass Sie alle an unserer Seite sind!

UNTERSTÜTZEN SIE UNS MIT IHRER SPENDE

Kreissparkasse Köln
IBAN DE37 3705 0299 0022 0380 50
BIC COKSDE33
Stichwort NL0120

Ihre Spende hilft direkt Familien schwer kranker Kinder, die das Ronald McDonald Haus und die Oase Sankt Augustin nutzen.

SCHIRMHERRSCHAFT



Oliver Pocher



Tom Lehel

KONTAKT

Ronald McDonald Haus und Oase
Sankt Augustin
Leitung Sabine Dawabi
Hans-Wilhelm-Lippe-Weg 1,
53757 Sankt Augustin
Telefon 02241 23428-0, Telefax -80
haus.sanktaugustin@mdk.org
www.mcdonalds-kinderhilfe.org

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder schriftlich mit.